



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Bezirksausschuss 22
Herr Sebastian Kriesel
Geschäftsstelle West
Landsberger Straße 486
81241 München

Gartenbau
Bau-G

81660 München
Telefon: 089 233-60378
Telefax:
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40
Zimmer: 5.205
Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom
24.07.2017

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
26.03.18

Mehr Parkbänke und Alleebäume in Freiham-Süd

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03837 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 22 Aubing-Lochhausen-Langwied
vom 19.07.2017

Sehr geehrter Herr Kriesel,
sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 19.07.2017 beschloss der Bezirksausschuss 22, die Aufstellung von Parkbänken sowohl entlang der Freihamer Allee und der Streiflacher Allee als auch an den neuen Geh- und Radwegen zu beantragen.

Des weiteren wird beantragt, dass entlang der neu angelegten Fuß- und Radwege südlich des alten Ortskerns von Freiham ebenfalls Alleebäume gepflanzt werden.

Dazu nimmt das Baureferat Gartenbau wie folgt Stellung:

1) Bänke entlang Freihamer Allee und Streiflacher Weg

Bei der Freihamer Allee handelt es sich um ein im Rahmen der Stadtbiotopkartierung München kartiertes Biotop (Biotope M-0171-006 und M-0171-007) und um eine der letzten historischen Kastanien-Alleen in München. Die Allee erstreckt sich südlich des Gutes Freiham im Bereich landwirtschaftlich genutzter Flächen und ökologischer Ausgleichsflächen.

Der Streiflacher Weg bildet die Fortsetzung der Freihamer Allee vom Gut Freiham nach Südwesten. Auch die Baumreihe am Streiflacher Weg ist ein kartiertes Biotop der Stadtbiotopkartierung München (Biotop M-0171-003) und durch alte Kastanien, Eschen, Linden und Bergahorn gekennzeichnet.

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof
Straßenbahn Linie 19
Haltestelle Haidenauplatz

Bus Linien X30, 54, 55, 62, 100,
145, 148, 155, 190, 191, 213, 9410
Haltestelle Ostbahnhof
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Eine Fundamentierung der Bänke würde zwangsläufig in den Wurzelraum eingreifen, da die Bäume einen relativ geringen Abstand voneinander aufweisen. Dies wäre mit einer Beschädigung der Wurzeln verbunden, wodurch Eintrittspforten für Schadorganismen geschaffen würden, die die Bäume schwächen. Eine weitere Schädigung insbesondere der Kastanien, die bereits jetzt unter dem Befall der Kastanien-Miniermotte leiden, wäre aus Sicht des Baureferates Gartenbau nicht zu vertreten.

Bei der Freihamer Allee und dem Streiflacher Weg handelt es sich um zwei Rad-Haupttrouten, die in erster Linie durch ihre ausgesprochene Verbindungsfunktion gekennzeichnet sind. Ein Verweilcharakter ist nicht gegeben und auch kein Wesensmerkmal einer Allee. Dennoch wird sich das Baureferat Gartenbau bemühen, geeignete Standorte für zusätzliche Bänke im Bereich der Freihamer Allee zu finden.

Der Streiflacher Weg befindet sich zudem größtenteils auf privatem Grund, so dass diese Bereiche nicht zur Verfügung stehen.

2) Parkbänke an den neuen Geh- und Radwegen

Die im Bereich des Gutes Freiham neu hergestellten Wege sind Teil der Ausgleichsflächen, die im Bebauungsplan 1916a festgesetzt sind.

Einzelne Bänke sind in den Obstwiesen westlich und östlich des Gutes Freiham aufgestellt worden. Darüber hinaus befinden sich innerhalb der Wiese westlich der Freihamer Allee im Norden eine Bank und im Südwesten eine Gruppe mit 5 Holzliegen. Insgesamt sind also 15 Sitzgelegenheiten um das Gut Freiham vorhanden (siehe Anlage). Wunschgemäß werden durch das Baureferat Gartenbau an dem neuen Weg zwischen Kiefernain und Freihamer Allee im Übergangsbereich zu den Wiesenflächen zusätzlich weitere 2 bis 3 Bänke aufgestellt.

3) Alleebäume entlang der neu angelegten Fuß- und Radwege südlich des alten Ortskerns von Freiham

Die Herstellung der Ausgleichsflächen basiert auf den Festsetzungen des Bebauungsplans 1916a, die westlich und östlich der Freihamer Allee ausgedehnte Wiesenflächen als Lebensraum mit Offenlandcharakter vorsehen. Es soll sich der Eindruck der ehemaligen Ackerlandschaft erhalten. Ein weiter Blick in Richtung auf das Gut Streiflach ist durch eine Sichtachse möglich. Weitere Gehölzstrukturen wie Alleen sind im Bebauungsplan 1916a innerhalb der Wiesenflächen nicht festgesetzt.

Eine alleearartige Gehölzpflanzung würde dem vorgesehenen Entwicklungsziel des Offenland-Lebensraumes widersprechen und liefe den Zielen des Artenschutzes zuwider. Eine besondere Rolle spielt hier die Feldlerche, die auf große, unzerteilte offene Flächen angewiesen ist. In Verbindung mit den Lerchenfenstern, die in den angrenzenden Ackerflächen ergänzend eingerichtet werden, bilden die Wiesenflächen einen Lebensraum der Feldlerche. Der Verlust von Habitaten durch die Bebauung in Freiham Nord führt zwingend dazu, dass die offenen Flächen um das Gut Freiham nicht verkleinert werden dürfen. Aus diesem Grund wurden Einzelbäume, Baumgruppen und größere Pflanzflächen nur als Kulissen an den Rändern angeordnet.

Der BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03837 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.



Freiham Süd - Offenlandbereiche, Gehölzstrukturen und Bänke um das Gut Freiham

- Offenland
- Gehölz
- Obstwiese
- Bank
- 5 Holzliegen

N 1:5.000

Bearbeiter: BAU GZ3, Stand: 22.03.2018